



20-379 P3.7
Ausschuss Freiraum
Pilotprojekt sip dübi 2021 – 2023
Genehmigung

Ausgangslage

Aufgrund zunehmender Spannungsfelder und Konflikte im öffentlichen Raum, stimmte der Stadtrat am 28. März 2013 mit Beschluss Nr. 13-62 einem zweijährigen Versuch mit der Organisation sip züri als Einsatzgruppe für "Sicherheit, Intervention und Prävention" als sip Dübendorf zu. Nach Ablauf der Pilotphase genehmigte der Stadtrat am 29. Januar 2015 (SRB 15-28) den weiteren Einsatz der Organisation mit einem jährlichen Kredit von Fr. 26'000.00. Im Herbst 2019 informierte der Abteilungsleiter der Organisation sip züri die Stadt Dübendorf, dass die Leistungen per Ende 2020 eingestellt werden. Aufgrund der positiven Erfahrungen mit den sip Einsätzen in der Stadt Dübendorf in den vergangenen Jahren beauftragte der Stadtrat den Ausschuss Freiraum am 15. Januar 2020 mit der Vorbereitung eines Geschäfts betreffend die Einführung einer sip Dübendorf (SRB 20-17).

Erwägungen

Aufbau Pilotprojekt sip dübi

In den vergangenen 10 Jahren wuchs die Bevölkerung der Stadt Dübendorf um rund 20%. Neue Quartiere entstanden und sind am Entstehen. Rund um das Stadtzentrum bilden sich Inseln mit neuen Siedlungen und Grünanlagen, welche von der Bevölkerung zunehmend genutzt und belebt werden. Mehr Menschen teilen sich denselben Raum. Aufgrund der inneren Verdichtung wird der Freiraum enger und die Nutzungsansprüche vielfältiger. Diese Entwicklung zeigt sich auch in der Zunahme von Nutzungskonflikten im öffentlichen Raum. Um diese Spannungsfelder sinnvoll und nachhaltig zu bearbeiten, schlägt der Ausschuss Freiraum den Aufbau einer eigenen sip Patrouille mit zwei Mitarbeitenden mit je 25 Stellenprozent und einer operativen Leitung mit 15 Stellenprozent vor. Die Patrouillentätigkeit soll auf neun Stunden mit zwei bis drei Einsätzen pro Woche ausgerichtet werden. Ergänzend zu weiteren Akteuren (Polizei, offene Jugendarbeit, Beauftragte öffentlicher Raum) trägt die Patrouille der sip dübi mit ihrer Präsenz und ihren Interventionen zur Förderung der öffentlichen Ordnung und der Sicherheit im öffentlichen Raum bei. Themen wie Vandalismus, Lärm und Littering, der Konsum von Drogen oder übermässigem Alkohol im öffentlichen Raum sollen aktiv bearbeitet und bei Konflikten Vermittlungsarbeit geleistet werden.

Folgende Ziele werden mit dem Aufbau einer eigenen sip dübi verfolgt:

- Erhöhung der sekundären Sicherheit der Bevölkerung
Die präventive Präsenz und Sichtbarkeit der sip Patrouillen erhöht das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung im öffentlichen Raum. Die Dübendorfer Bevölkerung, insbesondere auch Betroffene von belasteten Sozialräumen, erhalten niederschwellige Ansprechpersonen.
- Früherkennung von belasteten Sozialräumen und Konflikten im öffentlichen Raum
Die regelmässige Präsenz und Dokumentation der sip Patrouillen ermöglichen Spannungsfelder im öffentlichen Raum frühzeitig zu erkennen.



- **Aktive Bearbeitung von Konflikten im öffentlichen Raum**
Die sip dübi bearbeitet belastete Sozialräume proaktiv, vermittelt bei Nutzungskonflikten zwischen den beteiligten Akteuren und Akteurinnen und zieht diese in die Bearbeitung mit ein.
- **Förderung von Toleranz und Koexistenz**
Im öffentlichen Raum sollen sich alle willkommen fühlen. Durch die Vermittlung zwischen unterschiedlichen NutzerInnengruppen bei der Bearbeitung von Konflikten soll die Toleranz für das "anders sein" gefördert und die Koexistenz aller Personengruppen erhalten werden. Eingeschlossen sind besonders vulnerable Menschen am Rande der Gesellschaft.
- **Entlastung von Polizei und Jugendarbeit**
Durch eine weitere Instanz im öffentlichen Raum können Spannungsfelder im öffentlichen Raum effektiver und vielschichtiger angegangen werden.

Im öffentlichen Raum übernimmt die sip dübi einen sozialarbeiterischen und ordnungsdienstlichen Auftrag. Der Auftrag der sip Mitarbeitenden darf aber nicht als Vorhut der Polizei verstanden werden, sondern grenzt sich klar von deren Auftrag ab. Die Arbeitsgrundlagen der sip Mitarbeitenden in Konfliktsituationen sind Zuhören, Verstehen, Beraten und Vermitteln sowie das Aufzeigen und Durchsetzen von Grenzen. Dieses Zusammenspiel von Repression und interaktiver Kommunikation ermöglicht nachhaltige und stabile Konfliktlösungen. Dabei spielt der Aufbau und die Pflege von Kontakten zu den beteiligten Akteuren eine zentrale Rolle. Mit einer "eigenen" sip dübi Patrouille könnte diesem Umstand Rechnung getragen werden.

Um die oben ausgeführten Ziele zu verfolgen und nach den Grundsätzen und Werkzeugen, wie sie im Konzept unter 3.5 beschrieben sind zu handeln, braucht es eine spezifische Schulung der Mitarbeitenden. Während zwei Wochen sollen die Skills, wie sie im Zusammenspiel von Repression und interaktiver Kommunikation erforderlich sind, die Gefahreneinschätzung und die geeignete Wahl der Interventionsform theoretisch und in Übungssequenzen mit dem Verfasser des Methodenhandbuchs sip züri, welches als Grundlage des Konzepts sip dübi diente, vermittelt und erprobt werden. Zudem sollen die Patrouillenmitarbeitenden auf Rundgängen in Zürich von der sip züri eingeführt werden. Um einen gelingenden Start zu gewährleisten ist eine sorgfältige Einführung der Mitarbeitenden und der operativen Leitung in das neue Aufgabengebiet entscheidend. Auch bei einer Kündigung und deshalb notwendigen Neuanstellung während der Pilotphase, wird ergänzend zur Einführung durch die operative Leitung, eine separate ein bis zweitägige Schulung empfohlen.

Die Beauftragte Jugend und öffentlicher Raum übernimmt die operative Leitung. Damit sollen der Informationsfluss und die Koordination zwischen den Akteuren im öffentlichen Raum, der Verwaltung und der strategischen Ebene (Ausschuss Freiraum) gefördert und gewährleistet werden. Zudem übernimmt die operative Leitung regelmässige Patrouilleneinsätze und springt bei Abwesenheit eines Mitarbeitenden ein. Die Patrouillentätigkeit ermöglicht der operativen Leitung eigene Kontakte zu Betroffenen und Verursachern aufzubauen und eine fundierte Einschätzung der Lage (belastete Sozialräume) zu erhalten. Diese Kenntnisse lässt sie wiederum in die weiterführende Massnahmenplanung als Beauftragte Jugend und öffentlicher Raum einfließen. Damit kann eine Brücke von der Arbeit "auf der Strasse" in die Verwaltung und mit dem Ausschuss Freiraum in die strategische Ebene geschlagen werden. Diese Verbindung fördert eine ganzheitliche und nachhaltige Bearbeitung der Spannungsfelder und soll zur Steigerung der Lebensqualität der Bürger/innen von Dübendorf beitragen.



Ressourcen

Patrouillenmitarbeitende

Als Pilotprojekt von 2021 bis 2023 sollen zwei sip dübi Patrouillenmitarbeitende mit je 25 Stellenprozenten geschaffen werden.

Operative Leitung

Um die zusätzlichen Aufgaben der operativen Leitung ausführen zu können, ist der Stellenplan um 15 Stellenprozente zu erhöhen. Gleichzeitig benötigt es eine Umstrukturierung der bisherigen Stelle der Beauftragten Jugend und öffentlicher Raum (siehe SRB 20-380).

Büromiete Space 16-25

Die jährlichen Mietkosten von Fr. 7'200.00 für die Mitnutzung der Büroräumlichkeit der KJAD (Space 16-25), wurden mit dem SRB Nr. 20-10 bereits bewilligt. Die Kosten sind dennoch in untenstehender Kostenrechnung aufgeführt.

Weiteres Vorgehen

Die Stellen der sip dübi Patrouillen sollen im Februar, spätestens im März 2021 besetzt sein. Daher sollen diese baldmöglichst ausgeschrieben werden. Dem Ausschuss Freiraum wurde dieser Beschluss bereits vorgelegt und einstimmig zugestimmt. Da es sich um ein Pilotprojekt von drei Jahren handelt, liegt der Beschluss in der Kompetenz des Stadtrates. Wenn eine Anschlussgemeinde im weiteren Prozess Interesse an einem Verbund zeigen sollte, wird Dübendorf das weitere Vorgehen prüfen.

Einmalige Gesamtkosten für das Pilotprojekt 2021 – 2023

Initialkosten			
Infrastruktur		Fr.	8'000.00
Material Patrouille		Fr.	1'500.00
Einführung Patrouillenteam		Fr.	28'000.00
Initialkosten Total 2021	inkl. MwSt.	Fr.	37'500.00
Betriebliche und personelle Folgekosten 2021-2023			
*Infrastruktur (Kostenanteil Miete Bahnhofstrasse 29)		Fr.	21'600.00
Allgemeine Spesen		Fr.	3'000.00
Personalaufwand (15% Administration + 50% Patrouille)		Fr.	150'000.00
Total betriebliche und personelle Kosten (Gesamtkosten)	inkl. MwSt.	Fr.	174'600.00
Einmalige Kosten für die Projektphase 2021 – 2023	Inkl. MwSt.	Fr.	212'100.00
Minderkosten für die Kostenstelle KJAD Konto 1310.316000	./. Inkl. MwSt.	Fr.	21'600.00
Zu bewilligende Nettokosten	Inkl. MwSt.	Fr.	190'500.00

*Kosten Erweiterung Beratungstätigkeit für Jugendliche und junge Erwachsene (SRB 20-10)



Für die neue Aussenstelle an der Bahnhofstrasse 29 würden sich jährliche Mietkosten (inkl. Nebenkosten und Unterhalt) bis 31.12.2022 von Fr. 25'000.00 ergeben. Dieser Betrag wurde im Budget 2020 der KJAD, Konto 1310.316000, bereits berücksichtigt.

Die einmaligen Kosten sind im Budget 2021 nicht enthalten und sind gemäss Art. 38 der Gemeindeordnung zulasten der stadträtlichen Kompetenz zu genehmigen.

Beschluss

1. Dem Pilotprojekt sip dübi 2021 – 2023 wird, unter der Voraussetzung der Anpassung der beantragten Stellenplanerhöhung für die Einwohnerdienste (SRB 20-380), zugestimmt.
2. Die einmaligen Ausgaben von Fr. 190'500.00 werden zulasten der stadträtlichen Kompetenz für die Pilotphase von 2021 bis 2023 bewilligt.
3. Der damit verbundenen Stellenplanerhöhung für die Abteilung Einwohnerdienste im Umfang von 65 Stellenprozenten von bisher 3'360 auf neu 3'425 Stellenprozente per 1. Januar 2021 bis zum Ende der Pilotphase per 31. Dezember 2023 wird zugestimmt.
4. Die Beauftragte öffentlicher Raum übernimmt die operative Leitung der sip Dübendorf während der Dauer des Pilotprojektes.
5. Im Laufe des zweiten Quartals 2023 ist, hinsichtlich der möglichen Überführung in einen unbefristeten Betrieb, eine Wirksamkeitsüberprüfung einzuleiten, so dass der Stadtrat bis 31. Juli 2023 einen diesbezüglichen Entscheid fällen kann und anschliessend der notwendige Antrag und die Weisung an den Gemeinderat rechtzeitig vor Ende des Pilotprojektes vorbereitet werden können.
6. Mit dem Vollzug dieses Beschlusses wird der Leiter Einwohnerdienste beauftragt.
7. Der Prüfung einer Verbunds-sip mit weiteren Gemeinden wird zugestimmt.

Mitteilung durch Protokollauszug

- Gemeinderatssekretariat - zuhanden des Gemeinderates (öffentlicher Beschluss)
- Leitung Finanz- und Controllingdienste
- Mitglieder Ausschuss Freiraum
- Beauftragte Jugend und öffentlicher Raum
- Leiter Einwohnerdienste
- Leiter Stadtplanung
- Leiter Tiefbau
- Leiter Sicherheit
- Personaldienste – zur Nachführung des Stellenplanes
- Akten



Stadtrat Dübendorf

André Ingold
Stadtpräsident

Martin Kunz
Stadtschreiber